

# Klartext im Stadtrat:

**Wir sind Pirnaer und unserer Stadt sehr verbunden:**

**Olaf Albrecht** (53) ist bislang parteilos und trainiert in seiner Freizeit die Fußballkinder beim VfL Pirna Copitz. Nun zieht es ihn in die Politik und er möchte dort seine Sichtweise auf die Themen der Stadt einbringen. „Es ist Zeit, dass sich die Pirnaer wieder uneigennützig für ihre Stadt einsetzen“, so Albrecht.

**Lutz Richter** (49) kandidiert für den Stadtrat und wirbt um Unterstützung für das BSW. Er kann auf 25 Jahre kommunalpolitische Erfahrung zurückblicken. Eines seiner Themen ist die Stärkung der Demokratie durch einen Ausbau der Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger.

**Frank Siebert** (51), der aktuell das BSW beim regionalen Aufbau mitorganisiert, sieht vor allem die klein- und mittelständischen Unternehmen unter Anforderungen der Ämter ächzen. Gelingt es nicht, Dinge wieder zu „entbürokratisieren“, resignieren immer mehr Menschen. Viele kleine Unternehmen geben auf und neue Ideen und Initiativen werden blockiert“.

 **Frieden**  
 **Gerechtigkeit**  
 **Vernunft**  
 **Demokratie**

*“Viele wissen nicht mehr, was sie wählen sollen, oder wählen aus Wut und Verzweiflung rechts. Wir haben uns zur Gründung einer neuen Partei entschieden, weil wir überzeugt sind: So wie es derzeit läuft, darf es nicht weitergehen. Denn sonst werden wir unser Land in zehn Jahren wahrscheinlich nicht wiedererkennen.”*

Sahra Wagenknecht, Oktober 2023

# Ihre Kandidaten für den Stadtrat Pirna



von links nach rechts: Frank Siebert, Olaf Albrecht und Lutz Richter



**Bündnis Sahra Wagenknecht**

# Dafür treten wir an:

## Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind stolz und glücklich, in Pirna zu leben. Die Schönheit unserer Stadt und ihre Möglichkeiten machen sie zu etwas ganz Besonderem. Doch der wahre Schatz sind die Menschen, die in dieser Stadt leben. Für uns gehören alle dazu, die Pirna im Herzen tragen. Alle, die einen Beitrag leisten für ein gutes Miteinander, sind uns willkommen.

Unser Ziel ist es, die Interessen der hier lebenden Menschen zu vertreten, Stabilität und Sicherheit zu geben und unsere wunderschöne Stadt weiterzuentwickeln.

Für diese Vorhaben krempeln wir die Ärmel hoch, wir wollen miteinander die Zukunft gestalten:

- Für die Jüngsten gibt es Kitas, die Bildungschancen für alle eröffnen und die Partizipation und das **Demokratie**erleben von Kindern fördern. Die Elternbeiträge dürfen nicht erhöht werden. Wir setzen uns für den Erhalt der Kitaplätze ein. Der Geburtenrückgang kann Chancen eröffnen, die Belegung in den Kitas zu senken, ohne das Personal- und Sachkosten abgezogen werden.
- Wir investieren in Kitas und Schulen, denn unsere Kinder verdienen das Beste. Wir wollen eine weitere Digitalisierung und den Ausbau von Schulen fördern. Chancengerechtigkeit beginnt schon vor dem Schuleintritt und muss in den Bildungseinrichtungen gefördert werden.
- Es sollen Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche erhalten, bzw. neu geschaffen werden. Präventiv wirkt eine mobile, aufsuchende Jugendarbeit in der Pirnaer Innenstadt, um ein frühzeitiges Erkennen von Konflikten zu ermöglichen und entgegenwirkend unterstützen zu können. **Vernunft** ist immer auch Voraussicht.
- Um allen Pirnaerinnen und Pirnaern eine bessere Zukunft zu sichern, brauchen wir eine saubere Umwelt. Darum wollen wir in den öffentlichen Verkehr investieren und für sichere Fahrradwege und ausreichend Fahrradstellplätze sorgen. Wir stehen für ein ausgewogenes Mobilitätskonzept, welches verschiedene Bedürfnisse und vor allem auch die Barrierefreiheit berücksichtigt.
- Die Förderung der Kultur in unserer schönen Altstadt ist ein vielfältiges Thema, hier hat Pirna bereits viel zu bieten. Wir unterstützen ein Parkleitsystem in der Innenstadt, insbesondere zu Veranstaltungen wie der Hof- und der Einkaufsnacht, dem Stadtfest und den weiteren Großveranstaltungen. Der Besuch unserer Stadt soll weder für Einheimische noch für Gäste mit Parkärgernissen verbunden sein.
- Für unsere Seniorinnen und Senioren brauchen wir vielfältige Angebote: vom Freizeitvergnügen über sportliche Aktivitäten bis hin zur Unterstützung, wenn jemand liebevolle Pflege braucht. Zur **Gerechtigkeit** gehört auch, dass niemand in Pirna allein und einsam bleiben soll, denn wir halten zusammen.

- Wir machen Politik für viele und nicht für einige wenige Privilegierte. Wir wollen den Alltag aller Pirnaerinnen und Pirnaer so lebenswert wie möglich gestalten. Eine bürgernahe Verwaltung schafft die Voraussetzungen dafür.
- Wir machen uns stark für Menschen mit besonderen Bedarfen. Wir wollen ihre volle Teilhabe in der Gesellschaft und Integration.
- Es darf Niemanden an Essen fehlen - wir wollen die Unterstützung der Pirnaer Tafel fördern.
- Zusammenhalt und Miteinander sind Werte, die unserer Politik zugrunde liegen. Das gilt auch für die Menschen, die in unserer Stadt ihre neue Heimat gefunden haben. Wir helfen ihnen sich zurechtzufinden und wir verlangen dafür, dass sie sich in unsere Gesellschaft einbringen. Arbeit und Leistung, Miteinander und Hilfsbereitschaft sind Werte, die uns antreiben.
- Wir unterstützen das gute alte Handwerk, klein- und mittelständische Unternehmen und ebenso neue Technologien. Wir schätzen die Arbeit der vielen Menschen, die unsere Stadt am Laufen halten. Von der KassiererIn im Supermarkt über die Reinigungskraft bis zur Ärztin. Jede und jeder trägt seinen Teil dazu bei, dass wir ein gutes und sicheres Zusammenleben haben.
- Statt weiter zu bürokratisieren müssen wir dafür sorgen, dass auch den Selbstständigen das Handwerk, der Handel und die Dienstleistung wieder Spaß bereitet. Nur motivierte Unternehmer sorgen für gute Arbeitsplätze und vielfältige Jobangebote in unserer Stadt. Großprojekte, wie der Industriepark Oberelbe, sind stets unter Darlegung aller notwendigen Fakten auf ihre Verhältnismäßigkeit zwischen Kosten und Nutzen zu prüfen und auch zu stoppen, wenn das Projekt nicht mehr vom Interesse der Gemeinschaft getragen wird. Hier ist die Durchführung von Bürgerforen besonders sinnvoll.
- Der gesellschaftliche **Frieden** ist uns ein sehr wichtiges Anliegen. Wir wollen den Zerfall des gesellschaftlichen Zusammenhalts und die Spaltung der Gesellschaft schnellstmöglich und unbedingt stoppen. Die Mandatsträger für unsere Stadtpolitik haben sich ausschließlich am Gemeinwohl der Pirnaerinnen und Pirnaer auszurichten. Für eigennützige Bestrebungen ist im Pirnaer Stadtrat kein Platz – die Pirnaerinnen und Pirnaer müssen im Mittelpunkt ALLER Entscheidungen stehen.
- Der Ausbau und die Förderung der bestehenden Städtepartnerschaften, sowie die Unterstützung von Begegnungen, geben uns einen guten Blick über Pirna hinaus. Da wir nicht in Problemen, sondern nur in Lösungen denken, hilft uns dieser Austausch unter anderem in den Bereichen Kultur, Bildung und Wirtschaft.
- Mit der Demokratie für die Jüngsten begonnen, schließen wir mit gelebter Demokratie und werben für Liveübertragungen der Stadtrats-Sitzungen

**Für die Zukunft Pirnas setzen wir uns von ganzem Herzen ein –  
denn nur was man mit Liebe macht, macht man auch gut!**

**am 09.06.2024: Vernunft  
und Gerechtigkeit wählen.**



**Email: [soe@bsw-vg-sachsen.de](mailto:soe@bsw-vg-sachsen.de)**